



Stadt Amriswil

Aus dem Stadthaus
Diese Beschlüsse hat der
Stadtrat am vergangenen
Dienstag gefasst. Seite 2

Kunst und Bau
In der neuen Turnhalle
ist jetzt ein rätselhaftes
Kunstwerk zu sehen. Seite 3

Riesen-Buddha
Winterthurer Statue
erstrahlt in Amriswil in
neuem Glanz. Seite 4



«geSTADTen Sie...»

Sommeri

Vor 200 Jahren war Sommeri grösser als der Flecken Amriswil und vor 100 Jahren wurde dort eine Institution gegründet, die zu einem Unternehmen gewachsen ist, das in den ganzen Kanton ausstrahlt: Die Bildungsstätte Sommeri. Andreas Oettli verfasste die interessante Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Bildungsstätte. Die Fürsorgerin und Lehrerin Anna Schmid aus Zürich kaufte 1919 das Haus Nr. 8 in Obersommeri und gründete dort auf privater Basis das «Heimetli», ein Kinderheim für Mädchen aus «verderblichem Milieu». Dies entsprach offenbar einem echten Bedürfnis nach den Wirren des Ersten Weltkrieges und der spanischen Grippe.

Isa Staehelin, Kauffrau und ebenfalls ausgebildete Pädagogin, trat 1920 in die Dienste von Anna Schmid. 1924 kauften die beiden Frauen die nahe gelegene Liegenschaft «Holdergarten» und führten gemeinsam das Heim. Zur Beschäftigung der betreuten Mädchen eigneten sich Strickarbeiten. Zuerst wurde im «Holdergarten», dann an der Hauptstrasse Nr. 59 die Strick-Manufaktur eingerichtet. Bereits 1931 verliess Anna Schmid Sommeri und zog nach Lutzenberg AR. Drei Jahre später verkaufte sie den Anteil am «Heimetli» ihrer Partnerin Isa Staehelin.

Der neu gegründete «Verein Strickstube Sommeri» übernahm 1935 die Liegenschaften Holdergarten und Strick-Manufaktur von Anna Schmid. 1977 konnte unter der Leitung von Pfarrer Otto Portmann der grosse Neubau am heutigen Standort bezogen werden. Die Strickstube mit dem Holdergarten wurde zur Bildungsstätte Sommeri. Das «Heimetli» im Besitze von Isa Staehelin ging 1976 an die Stiftung Isa Staehelin über und wird seither als sozialpädagogisches Kleinheim geführt.

Heute feiert die Bildungsstätte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest, das vor allem für die «anders gesunden» Bewohnerinnen und Bewohner ein unvergessliches Erlebnis werden soll. Gleichzeitig lädt auch das «Heimetli», der gemeinsame Ursprung der beiden Institutionen, zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Gründerin Anna Schmid emigrierte 1938 mit ihrer Tochter Rita nach Chile. Rita, heute 94-jährig, lebt in Chile. Annas Enkelin Teresa Hadida reist mit ihrer Tochter Tanya Braun zum Jubiläum der Bildungsstätte über den Atlantik nach Sommeri. Was für eine tolle Geschichte. Rolf Hess



Der City-Run Amriswil ist Jahr für Jahr ein Erlebnis und zählt inzwischen zu den grössten Thurgauer Laufevents.

Bewegung für die ganze Familie

Noch gut eine Woche dauert es bis zum 18. Amriswiler City-Run. Inzwischen haben sich mehrere hundert Kinder und Erwachsene für die Laufveranstaltung vom Samstag, 7. September, eingeschrieben. Online-Anmeldeschluss ist am kommenden Mittwoch.

Die bewährte Laufveranstaltung findet auch dieses Jahr am ersten Samstag im September im Amriswiler Zentrum statt. Das Motto lautet heuer «Sport im Alltag». Aus gutem Grund, wie das OK schreibt: Berufstätigkeit, Haushalt, Kinder – viele hätten einiges um die Ohren. Die Zeit sei knapp und der Sport bleibe oft auf der Strecke.

Doch auch im Alltag könne man sich nebenbei fit halten. Wer beispielsweise Aufzüge und Rolltreppen meidet, kann seinem Körper ganz einfach Gutes tun. Treppensteigen ist eine effektive Fitnessübung, welche die Rückenmuskulatur kostenlos stärkt und die Ausdauer steigert. «Wichtig ist, dass Bewegung Freude macht», sagt OK-Präsident Claudio Zaffonato. Neben dem Spassfaktor, der für die meisten beim City-Run im Vordergrund steht, gibt es zahlreiche weitere gute Gründe, vom «Schreibtischtäter» zum Läufer zu werden.

Kinder starten gratis

Gross und Klein teilen sich die Nervosität vor dem Start und die Freude über das Erreichte nach dem Zieleinlauf. Die Laufbegeisterten messen sich in 30 Kategorien an einer der mittlerweile grössten Laufveranstaltungen für Familien und Einzelsportler im Kanton Thurgau. Ob auf der 660-Meter-Strecke

oder über die volle 7000-Meter-Distanz, beim Laufen zähle das gemeinsame Erlebnis. Ausserdem können alle Kinder, von Muki/Vaki bis und mit Schüler U16, kostenlos starten. Bereits zum dritten Mal übernimmt die Migros das Startgeld dieser Kategorien. Deshalb hofft das OK, dieses Jahr bei den Teilnehmern die Tausendermarke knacken zu können.

Erstmals können sich die Teilnehmer bei der Anmeldung mit dem Verein City-Run solidarisieren und freiwillig einen einmaligen Beitrag von 20 Franken leisten. Damit unterstützen sie als «ACR-Supporter» (Passiv-Mitglied) nicht nur einen Teil der City-Run-Familie, sondern helfen, eine gute Sache noch besser zu machen. Eine Neuerung betrifft auch die Siegerehrung. Diese findet jeweils 20 Minuten nach dem Zieleinlauf in der Festwirtschaft statt. «Damit erhalten die Teilnehmenden die verdiente Aufmerksamkeit für ihre bemerkenswerten Leistungen», erklärt Zaffonato weiter.

Start mit «Muki-Vaki-Boy»

Anmeldungen sind unter www.city-run.ch bis und mit 4. September möglich. Wer sich lieber spontan entscheidet, kann sich vor Ort nachmelden – dies bis eine Stunde vor jedem Kategorien-Start gegen einen Aufpreis von fünf Franken. Die Startnummernausgabe befindet sich neu auf dem Marktplatz. Der Marktplatz ist auch Start-/Ziel- sowie Festgelände mit diversen Attraktionen und Verpflegungsmöglichkeiten. Der Startschuss zur ersten Laufkategorie «Muki-Vaki-Boy» fällt um 16 Uhr. Um 18.30 Uhr beginnen die Hauptläufe über Distanzen von drei bis sieben Kilometer. (bl/red.)

FEUERWEHR

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehverbandes SFV laden die Feuerwehren heute Freitag, 30. August, alle Interessierten ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – auch die Feuerwehr Amriswil. Die «Nacht der offenen Tore» beginnt schon am Nachmittag um 16 Uhr mit Festwirtschaft und dem «Röstimobil». Daneben können die Fahrzeuge und das Zentrum des Feuerwehrstützpunktes frei besichtigt wer-

den. Zudem gibt es Vorführungen der elektronischen Einsatzführung, für Kinder einen Entdeckungsparcours. Um 18 Uhr findet die Einweihung des neuen Rüstlöschfahrzeugs und des neuen Logistikfahrzeugs statt. Danach folgt ein Livekonzert mit Urs Poltéra, das schliesslich um 20 Uhr von Vorführungen zum Strassenrettungs-Einsatz und um 22 Uhr zum Einsatz des Hubrettungsfahrzeugs abgelöst wird. (pd/red.)

Nicht nur die Webseite ist neu

Die Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil stellt ihr Programm der Saison 2019/2020 vor.

Die Freude von IGEA-Präsidentin Patricia Spirig ist gross. Keinen Monat mehr dauert es bis zur ersten Veranstaltung der neuen Saison. «Ich bin Fan von «Fokus Mensch»», sagt sie, weil sie Lebensgeschichten spannend findet. Das Format, in dem ein in der Region bekannter Gast ohne Vorgaben aus seinem Leben erzählt, ist ein Erfolg. Bereits die erste Ausgabe im Oktober 2016 füllte das Kulturforum, als Hermann Hess sehr Persönliches von sich preisgab.

Olli Hauenstein ist der nächste

Gerne hätte Spirig auch mal eine Frau bei «Fokus Mensch» zu Gast, doch in diesem Jahr ist es Olli Hauenstein, international erfolgreicher Clown aus Sommeri, der 2017 den Thurgauer Kulturpreis gewonnen hat. Die weiteren fünf Veranstaltungen der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung verteilen sich von Anfang November bis Ende März – und auch in diesem Jahresprogramm waren die acht Vorstandsmitglieder wieder bemüht, einen guten Mix zu finden. Nebst dem persönlichen Aspekt in «Fokus Mensch» Lebensgeschichte sollen auch die Themen Gesundheit, Kreativität und Schule jeweils Platz finden. Die Veranstaltung, die



Bild: Manuel Nagel

Die IGEA-Vorstandsmitglieder Simone Fedi, Rebecca Moser und Präsidentin Patricia Spirig Müller.

mit der Volksschulgemeinde organisiert wird, findet traditionell im Frühjahr statt.

Ideen für Referate und Kurse seien jeweils genug vorhanden, verrät Simone Fedi, die wie alle anderen Vorstandsmitglieder stets die Augen offen hält und Zeitungsberichte über mögliche Themen sammelt. Einige Ideen kommen so erst viel später zum Zug, wenn es gerade passt.

Vorstandskollegen gesucht

Schön wäre natürlich, wenn auch mal ein Mann im Vorstand mitwirken würde, sagt Fedi, die seit bald zwei Jahren dabei ist. Gelegenheit für männliche Interessenten biete

sich bereits im nächsten Jahr, wenn zwei Frauen ausscheiden, sagt Präsidentin Patricia Spirig, die auch bei Veranstaltungen immer nach möglichen Vorstandskollegen sucht. Auf so einen Aufruf im Anschluss an das diesjährige Referat von Patrick Rohr meldete sich auch ganz spontan Rebecca Moser, die neu bei der IGEA mit dabei ist. «Es tut gut, wenn neue Leute mit verschiedenem Hintergrund neue Ideen einbringen», sagt Präsidentin Spirig.

Neu ist seit kurzem auch die Webseite der IGEA, «in die wir ein wenig Schwung reingebracht haben», sagt Patricia Spirig. Konnte man sich früher nur per E-Mail oder telefonisch für Kurse einschreiben, so ist das nun auch über die Webseite möglich. Manuel Nagel

IGEA-Jahresprogramm 2019/2020

Donnerstag, 26. September 2019: «Fokus Mensch» mit dem Clown Olli Hauenstein aus Sommeri; Mittwoch, 6. November 2019: «Pipas Honigwelt», Kursleiterin Priska Huser aus Hagenwil; Donnerstag, 14. November 2019: «Stark in die Schule», Referentin Bernadette Ledergerber; Donnerstag, 20. Februar 2020: «Pubertät – die zweite Geburt», Referent Christoph Bornhauser, in Zusammenarbeit mit der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri; Dienstag, 17. März 2020: «Zecken im Vormarsch», Referent Prof. Dr. med. Martin Krause; Donnerstag und Freitag, 19. und 20. März 2020: «Handlettering», Kursleiterin Gaby Kadar aus Oberhofen. Weitere Infos und Anmeldung: www.igea-amriswil.ch.

Kirche feiert das 55-Jährige

«Es gibt einen Grund zum Feiern»: Das schreibt die Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri in einer Mitteilung. Der Anlass offenbart sich als Geburtstag: Die Evangelische Kirche Oberaach wird dieses Jahr 55. Die Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri veranstaltet deshalb übermorgen Sonntag, 1. September, um 10 Uhr einen «frisch-fröhlichen Familiengottesdienst» mit dem Liedermacher Christof Fankhauser im Gotteshaus in Oberaach. Eingeladen sind Kinder, Eltern und Junggebliebene – mitsingen ist erwünscht. Im Anschluss lädt die Behörde zum Verweilen bei einem feinen Apéro ein. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:
30. August: Lina Koster, 80, Niederaach 11, Oberaach
30. August: Helena Rutishauser, 94, Freihofstrasse 2, Amriswil
30. August: Habiba Hadzic, 80, Säntisstrasse 7a, Amriswil
31. August: Giovanna Fioravanti, 94, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
2. September: Hedwig Wyss, 92, A35, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
2. September: Giulio Zentilin, 80, Zielstrasse 11, Amriswil
2. September: Mario Keller, 92, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
3. September: Frieda Ritschard, 94, Arbonerstrasse 28a, Amriswil

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

... an seiner Sitzung vom **27. August 2019** folgende Baugesuche bewilligt:

- Ismail und Shpresa Uka, Weinfelderstrasse 46, Amriswil: Abbruch Wohnhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, St. Gallerstrasse 14, Amriswil
- Hess Immobilien AG, Kirchstrasse 13, Amriswil: Montage Reklamen amriville, Kirchstrasse 11, Amriswil
- Spar Handels AG, Schlachthofstrasse 12, 9015 St. Gallen: Anpassung/Ergänzung Reklamebeschriftung, Weinfelderstrasse 74, Amriswil
- Stäheli Werner und Edith, Sandackerstrasse 14, Amriswil: Verglasung bestehende Terrasse, Sandackerstrasse 14, Amriswil
- Svec Karl und Brigitta, Rennweg 5, Amriswil: Renovation/Umnutzung Schulhaus, Grundriss- und

Fassadenänderungen Einbau Kulturräume, Neubau Carport/Sitzplatz, Rächlisberg 4, Amriswil

- Straub GmbH, Grünberg, 8588 Zihlschlacht: Erstellung Einstellhalle, Kreuzlingerstrasse 40, Amriswil

Der Stadtrat hat ausserdem...

- ... über das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Amriswil, des Alters- und Pflegezentrums APZ und der Alterswohnungen ASA beraten. Die Beratung wird an der nächsten Sitzung fortgeführt.
- ... das Gesuch der Landi Aachtal Genossenschaft um einen Beitrag an die Dachsanierung der Liegenschaft Mostereistrasse 3, Oberaach, behandelt. Der Stadtrat hat die vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau anerkannten beitragsberechtigten Kosten in der Höhe von Fr.

233 902.80 für die Ermittlung des Gemeindebeitrags zur Kenntnis genommen. Er hat einen Beitrag von zehn Prozent an die definitiv anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt.

- ... das Gesuch der Katholischen Kirchgemeinde Hagenwil um einen Beitrag an die Aussenrenovation der Liegenschaft Pfarrhaus Hagenwil, Hofwiesenstrasse 1, Hagenwil, bearbeitet. Der Stadtrat hat die vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau anerkannten beitragsberechtigten Kosten in der Höhe 225 428 Franken für die Ermittlung des Gemeindebeitrags zur Kenntnis genommen und einen Beitrag von zehn Prozent an die definitiv anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt.
- ... der Rheumaliga Thurgau einen einmaligen Beitrag in der Höhe von 250 Franken ans Jubiläum «50 Jahre Rheumaliga» im Jahr 2020 gewährt.

INSERATE AUS DER REGION

Einfamilienhaus mit Umschwung
Viele Familien wollten dieses Haus kaufen. Wir suchen deshalb für die anderen Interessenten ähnliche Liegenschaften in Amriswil und Umgebung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 071 446 50 50 www.fleischmann.ch

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 1. Sept. 2019, 14 – 17 h

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear
Alle Infos + Auskunft für Museums- und Stadt-Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr Erzählstunde mit Rolf Hess.
Ein Rückblick auf das Jubiläum „1200 Jahre Amriswil“. Dabei geht er der Frage nach, wie nachhaltig die vielen Aktivitäten von 1999 waren. Zu sehen sind auch Ausschnitte aus dem Film Cabaret 99 „Amriswil my Love“ und „Amriswiler Facetten“. Er wird auch sein Buch „Amriswil 1200 - vom Dorf zur Stadt“ dabei haben.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständehaus

Kreuzlingerstr., Schrofen

Auf den Spuren alter Redewendungen mit Frau Dr. Margrit Früh.

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Sunrise Communications AG, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattbrugg
Bauvorhaben: Antennenaustausch/-ergänzung
Bauparzelle: 828, Weinfelderstrasse 44, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: José Armando und Daniela Vaz da Silva, Rütistrasse 26a, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Wohnhausanbau, Innenumbau, Anbau Carport mit Abstellraum
Bauparzelle: 1678, Rainstrasse 12, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 30. August bis 18. September 2019

Bauverwaltung Amriswil
071 414 11 12

TAG DER OFFENEN TÜR



Endspurt am Donnerstagvormittag: Bereits am Montag wird in der neuen Halle trainiert.

Hölzerne Halle mit kniffliger Kunst

Der Bau der neuen Dreifachturnhalle auf der Sportanlage Tellenfeld ist abgeschlossen und wird am kommenden Montag dem Betrieb übergeben. Die Öffentlichkeit ist am Samstag, 7. September, eingeladen, das Bauwerk zu besichtigen.

Seit 2018 wird die Infrastruktur der Sportanlage Tellenfeld in Amriswil in mehreren Etappen ausgebaut: Eine neue Dreifachhalle, ein separater Garderoben-Neubau und die Sanierung der bestehenden Turnhalle gehören zum Gesamtprojekt. Baustart der neuen Dreifachturnhalle war im Januar 2018, jener des Garderobentraktes beim Clubhaus des FC Amriswil im August 2018.

Der Garderobentrakt wurde inzwischen bereits bezogen; nun ist der Neubau an der Reihe, der pünktlich vor der Sanierung der bestehenden Halle abgeschlossen werden konnte. Ab Montag wird in der neuen Turnhalle trainiert, und bereits am 21. September, 14 Uhr, findet das Eröffnungsspiel von Lindaren Voelley Amriswil statt.

Besonderes Werk zielt die Halle

Damit die Öffentlichkeit das Bauwerk vorab besichtigen kann, lädt die Stadt Amriswil am Samstag, 7. September, 9 bis 12 Uhr, zum Tag der offenen Tür. Von einer offiziellen Einweihung könne aber noch nicht die Rede sein, sagt Stadtrat Stefan Koster, in dessen Verantwortung das Ressort Sport und Freizeit fällt: «Das grosse Eröffnungsfest findet erst in einem Jahr statt.» Das Datum steht bereits fest: Der 11. September 2020 sollte im Kalender freigehalten werden.

Eine Besichtigung am Tag der offenen Tür in einer Woche dürfte sich dennoch lohnen – nicht nur wegen des sehenswerten, von Fichtenholz geprägten Neubaus, sondern auch wegen des Kunstwerks, das im Rahmen von «Kunst und Bau» im Gebäude zu finden ist. Sechs Künstler haben einer Jury bereits Anfang 2018 Projekte vorgestellt.

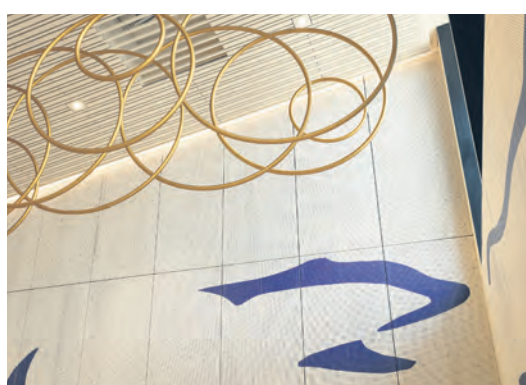
Die Jury hat sich letztlich einstimmig für den Projektvorschlag «Teamgeist» von Joëlle Allet ausgesprochen – die einzige Frau unter den Wettbewerbsteilnehmern.

Joëlle Allet hat schon andere Wettbewerbe gewonnen, beispielsweise bei Kunst am Bau für das Regierungsgebäude in Frauenfeld. Seit dem Jahr 2014 stehen dort ihre «Demokratischen Fabeltiere». Ausgehend vom Wappen des Kantons Thurgau mit den zwei greifenden Löwen bevölkern seit vier Jahren fünf weitere Tiere die Baumallee vor dem Haupteingang des Regierungsgebäudes. Jedes Tier symbolisiert dort Charakterstärken, die als Leitfaden zu einer modernen Regierung passen und die distanziert herrschaftliche Attitüde des Thurgauer Löwen ergänzen.

«Teamgeist» ist ein Zusammenspiel

Auch beim Kunst-Wettbewerb für die Sporthalle Tellenfeld in Amriswil hat Joëlle Allet sich treffende Gedanken gemacht: Der Glaube an ein gemeinsames Ziel, das erreicht werden will, hält auch eine Sportmannschaft zusammen. Im Team trägt jeder einzelne sein Talent und Können zu einem grösseren Ganzen bei und in gemeinsamer Kraft entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das während den Wettkämpfen auch im Publikum spürbar wird: Der Teamgeist.

Das Werk verkörpert nicht nur den ersten Bestandteil seines Namens, sondern auch



Was zeigt das Kunstwerk von Joëlle Allet?

den zweiten. Oder, wie es der Amriswiler Kulturbeauftragte Andreas Müller treffend zusammenfasst:

«Auf den ersten Blick ist nicht zu erkennen, was das Werk darstellen will – auf den zweiten umso deutlicher.»

Andreas Müller, Kulturbeauftragter

Zwei zusammengehörende Werke bilden bei Allets Kunstidee eine Einheit: Mehrere Aluminiumringe hängen von der Decke im Obergeschoss des Mittelbaus. Unterschiedlich in Grösse und Höhe formen sie ein wolkenartiges Gebilde, das je nach Blickwinkel anders wirkt. Die Ringe sind farbig eloxiert. Auf der Seitenwand des Treppenaufgangs und über einen Teil der Treppe verlaufen gemalte Formen und Linien übers Eck bis unter die Fensterfront der Nordwand. Auch der Boden ist mit ähnlichen Farbflächen versehen. Erst aus einem spezifischen Blickwinkel betrachtet, fügen sich die verschiedenen Teile zu einem stimmigen Bild zusammen.

Welchen Anblick das Werk letzten Endes offenbart? So viel sei gesagt: Es geht um den Lieblingssport vieler Amriswiler. Um einen Besuch in der Halle wird man aber nicht umhin kommen, wenn man das Rätsel um das Werk lösen möchte. Die Künstlerin selbst, die den Besuchern an der Vernissage um 10 Uhr Red und Antwort stehen wird, ist zufrieden. Erst vergangenen Freitag hat sie die letzten Elemente montiert: «Es ist sehr schön, zu sehen, wie mein Werk in diesem grossen Raum wirkt.» (seh)

Tag der offenen Tür mit Vernissage

Besichtigung der Turnhalle ist am Samstag, 7. September, von 9 bis 12 Uhr. Zur Vernissage des Werks «Teamgeist» lädt die Kulturkommission um 10 Uhr ein – im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

DIESE WOCHE IM VIDEO-BLOG

Rückblick auf «1200 Jahre Amriswil»



Am Museumssonntag vom 1. September blickt Rolf Hess ab 15 Uhr auf das Jubiläum «1200 Jahre Amriswil» zurück. Im Rahmen der Erzählstunde im Ortsmuseum geht er der Frage nach, wie nachhaltig die vielen Aktivitäten von 1999 waren. Er zeigt auch Ausschnitte aus dem Film Cabarett 99 «Amriswil my Love» und «Amriswiler Facetten».

Im Video-Blog «Amriswil – Leben mit Kultur» stellt Rolf Hess sein Buch und seine Recherchen zum Thema vor. Das Dokument lässt einen in der Vergangenheit schwelgen und zeigt schwarz auf weiss, wie nachhaltig Kultur sein kann. (red.)

Leben mit Kultur

Jede Woche ist online unter www.lebenmitkultur.ch ein kurzer Film über das aktuelle Kulturleben in Amriswil zu sehen. Das Gespräch, das der Kulturbeauftragte Andreas Müller aufgezeichnet hat, gibt einen kleinen Einblick, was die Gäste im Ortsmuseum erwartet. Einfach den Film anklicken und anschauen – und im besten Fall dann am 1. September selber live dabei sein.

WETTBEWERB

Jetzt Fotos einreichen

Die Kulturkommission führt zum dritten Mal einen Fotowettbewerb durch. Sie sucht für den Amriswiler Kalender 2020 Aufnahmen und Schnapshots zum Thema «Mis Amriswil läbt». Gesucht sind somit lebendige Fotos – wie das Thema zu interpretieren ist, bleibt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst überlassen. Jede teilnehmende Person darf maximal drei Fotos einreichen. Allerdings weist die Jury darauf hin, dass pro Person nicht mehr als ein Bild im Kalender erscheinen wird. Für den Wettbewerb können nur Fotos in digitaler Form berücksichtigt werden. Die Mindestdateigrösse beträgt vier Megabyte. (red.)

Weitere Infos zur Einsendung von Fotos

Übermittlung eines Datenträgers per Post: Kulturkommission, Arbonerstrasse 2, 8500 Amriswil. E-Mail: fotowettbewerb@amriswil.ch. Facebook-Nachricht: facebook.com/stadtamriswil.

SBB

Gleisarbeiten in der Nacht

Die SBB führt vom Sonntag, 1. September, bis und mit Mittwoch, 18. September, Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke Romanshorn – Amriswil durch. Um den Zugverkehr am Tag aufrecht zu erhalten und die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, führt die SBB einige Arbeiten in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung durch. Diese Arbeiten sind teilweise lärmintensiv – deshalb bittet die SBB in einer Mitteilung um Verständnis. (pd/red.)

RETTUNGSAKTION

Der Riesen-Buddha erstrahlt in neuem Glanz

Im Januar gab die Amriswilerin Marianne Weiss dem in einem Winterthurer Park ausgesetzten Buddha ein neues Zuhause und restaurierte ihn liebevoll. Am Sonntag wurde ihr Werk fertig, die rund drei Meter hohe Statue sieht nun aus wie neu.

Michael Wirz war am Montagmorgen der Erste, der Bescheid wusste. Marianne Weiss schickte ihm ein Foto des golden glänzenden Buddhas, der erst am Sonntagabend fertig restauriert war.

Wirz, Mediensprecher der Stadtpolizei Winterthur, ist sozusagen der Götti der rund drei Meter hohen Statue, die vor beinahe zwei Jahren über Nacht in einem Winterthurer Park ausgesetzt wurde. Mehr als ein Jahr stand der Buddha dann in der Stadtgärtnerei. Die Polizei suchte nach dem Besitzer, doch niemand meldete sich. Die Polizei stand vor einem Rätsel.

Im Januar 2019 sollte er dann entsorgt werden, doch die Stadtpolizei Winterthur startete zuvor noch einen Aufruf, ob jemand dem Riesen ein neues Zuhause bieten wolle. Voraussetzung war lediglich, das gigantische Teil, das den Platz von zwei Parkplätzen einnimmt, selber abzutransportieren. Über 20 Personen wollten den Buddha. Somit musste das Los über den neuen Besitzer entscheiden. Es wurde eine Besitzerin, nämlich Marianne Weiss aus Amriswil. Am 29. Januar zügelte sie den verlotterten Riesen in den Oberthurgau, um ihn wieder aufzupäppeln, sprich zu restaurieren.

Drei Monate, bis der Buddha trocken war
Nachdem der Buddha zwei Winter lang Wind und Wetter getrotzt hatte, bekam er zuerst ein warmes Plätzchen: «Ich musste ihn über drei Monate austrocknen lassen», sagt Ma-



Bild: Manuel Nagel

Marianne Weiss strahlt beinahe wie der restaurierte Buddha.

rianne Weiss. Erst danach konnte sie mit der Restauration beginnen. Die letzten sechs Wochen sei sie nun «intensiv jeden Tag zwischen fünf und sieben Stunden dran gewesen», verrät Weiss.

Schwierigkeiten bereiteten der neuen Besitzerin der Lack. An einzelnen Stellen war er abgesprungen, an anderen Stellen kam er nicht weg. Es gab viel zu schleifen, aber auch zu spachteln, Löcher zu füllen, wieder zu schleifen und zu spachteln und so weiter. Am Ende wurde der Riese zweimal grundiert und dann mit goldener Farbe überzogen.

Der ursprüngliche Plan von Marianne Weiss war, den Buddha auf ihre grosse Terrasse zu stellen. Davon ist sie nun abgerückt. «Ich habe so viel Zeit und Geld inves-

tiert, dass es mich nun reut, den Buddha draussen zu lassen», sagt Marianne Weiss. Sie weiss deshalb noch nicht, was sie mit der Statue anstellen soll. Sie überlegt sich nun, welches Plätzchen das richtige für den Buddha sein könnte, was mit ihm geschehen soll. Platzprobleme oder Zeitdruck hat sie jedenfalls nicht, sie kann die Statue wieder in die Halle ihrer Firma stellen, wo der Buddha bereits während der Restaurierung stand. Weiss sagt: «Abwarten und nichts überstürzen.»

Beim buddhistischen Zentrum anklopfen
Vielleicht melde sich nun ja auch der Vorbesitzer, sagt sie. Doch die Statue zurückgeben, das würde sie nicht: «Nein nein, der hat

ihn ausgesetzt, der bekommt ihn nicht mehr», sagt sie lachend. Ausschliessen, dass der Buddha weiterzieht, das will Weiss aber nicht. Falls jemand ein schönes Plätzchen habe, so könne sie sich das durchaus vorstellen. Aber es müsste auch für sie passen, «sodass ich weiterhin Zugang zu ihm hätte, um ab und zu Hallo zu sagen», sagt Weiss. Aber sie kann sich schwer vorstellen, wer so ein riesiges Teil bei sich unterstellen könnte. Der passe ja in keine Wohnung rein.

Gedacht habe sie schon an das buddhistische Zentrum in Sitterdorf oder ähnliche Institutionen. Sie werde dann dort mal vorbeischauen. Doch das Ziel sei jetzt einfach mal gewesen, den Buddha fertig zu restaurieren. Manuel Nagel

SPORT

Gold und Silber für Amriswiler Leichtathleten

Mit starken Leistungen überzeugten die Athletinnen und Athleten vom NET Sport Club Leichtathletik Amriswil an den Schweizer Meisterschaften im Stadion Schützenmatte in Basel. Dabei war auffallend, wie stark die Amriswiler in den Hürdendisziplinen vertreten sind. In den technischen Disziplinen und vor allem in den Läufen scheinen sie aber den Anschluss an die Schweizer Spitze verloren zu haben.

Im Rennen über 400 m Hürden lief Yasmin Giger als jüngste Finalistin einen einsamen Lauf an der Spitze und gewann in 56.68 Sekunden überlegen ihren ersten Schweizermeistertitel im Freien vor Oksana Aeschbacher (58.16 Sekunden) und Karin Disch (59.33 Sekunden). Leila Vogt kam als Achte ins Ziel. Bereits zweimal über 800 m und zweimal über 400 m hat die erst 19-jährige Athletin den Titel bei den Aktiven in der Halle gewinnen können. Im Freien war dies für Yasmin Giger der erste Start, weil die Meisterschaften bisher jedes Jahr zeitgleich mit internationalen Grossanlässen durchgeführt wurden.

Das Rennen der Männer gewinnt Kariem Hussein in 49.26 Sekunden, womit er sich einen Startplatz an den Weltmeisterschaften in Doha im September sicherte. Luca Marticke vom NET

Sport Club Amriswil wird mit neuer Bestleistung in 52.38 Sekunden Fünfter, sein Bruder Michele überrascht ebenfalls mit der Finalqualifikation und wird schliesslich Achter.

Auch in den Kurzhürden über 110 m stehen gleich zwei Amriswiler im Finale der besten acht. Brahian Peña gewinnt hinter dem überragenden Jason Joseph in 13.99 Sekunden Silber.



Bild: Manuel Nagel

Yasmin Giger gewinnt ihren ersten Schweizermeistertitel im Freien.

Der junge Nick Rüegg verpasst das Podest als Vierter nur knapp und verbessert dabei seine Bestleistung auf 14.29 Sekunden. Bei den Frauen verpasst Maartje van Beurden in sehr guten 14.17 Sekunden das Finale nur knapp, dafür überrascht ihre Clubkollegin Lena Weiss mit einer massiven Steigerung ihrer Bestleistung auf 14.03 Sekunden und klassiert sich im Finale auf

Rang 7. Vor vier Jahren hat sie mit der 4x100 m Staffel an den U23 Europameisterschaften Bronze gewonnen, darauf folgten drei von Verletzungen geprägte Jahre abseits der Bahn.

Ihre Geduld hat sich gelohnt, Lena Weiss hat sich wieder in die Top Ten der Schweizer Sprinterinnen zurück gekämpft. Über 100 m verpasst Lena das Finale mit etwas Windpech in 12.00 Sekunden nur um 0.02 Sekunden. Lena schafft dafür wie erwähnt das Finale im Hürdensprint. Im Speerwurf der Frauen erreichte Tatjana Sauter als einzige Starterin von Amriswil-Athletics als Achte mit 39.80 m das Finale.

Finalplatz für Amriswil-Athletics

Yasmin Giger, Brahian Peña und Nick Rüegg waren bereits am Donnerstag wieder im Einsatz zu sehen im Vorprogramm bei Weltklasse Zürich. Die jungen erfolgreichen Athletinnen und Athleten gehen an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften am 7./8. September in Winterthur und Düringen wieder auf Medailenjagd. Yasmin Giger muss auf ihren Saisonhöhepunkt – die Weltmeisterschaften in Doha – noch bis Ende September warten. Und erst im Oktober endet die Saison für Brahian Peña mit den CISM Weltspielen in Wuhan, China. (pd/red.)

Das Heimetli feiert 100-Jahr-Jubiläum

Was mit dem Kauf des prachtvollen und geräumigen Riegelhauses am 5. März 1919 begann, hat nunmehr seit 100 Jahren Bestand. Die Rede ist vom «Heimetli», dem heutigen sozialpädagogischen Kleinheim an der Förstergasse 8 in Sommeri.

Anna Schmid wählte nicht zufällig diesen Namen, wollte sie doch Kindern aus «zertrümmerten Verhältnissen» ein Zuhause auf Zeit bieten. In Isa Staehelin fand sie eine Mitarbeiterin, mit der sie das Haus führte und das sich mehr und mehr füllte. «Das Heimetli hat wieder mal dehnbare Wände» wurde zum gängigen Ausspruch in Sommeri. So kamen die ersten Kinder aus der Stadt Zürich, vermittelt vom Zürcher Jugendamt.

«Wir hatten es gut im Heimetli»

Was Anna Schmid begann, führte Isa Staehelin mit Engagement bis ins hohe Alter privat weiter und so trägt die heutige Stiftung ihren Namen. Schon damals hielt der Schnellzug im grossen Nachbardorf Amriswil und brachte die Kinder in den Ferien zu ihren Eltern oder aber Angehörige kamen einmal zu Besuch nach Sommeri. Ehemalige Heimkinder berichten ausserdem: «Einmal im Jahr durften wir in den Zirkus Knie. Das war eine riesen Aufregung. Frau Jundt war unsere Begleiterin. Die ganze Heimetli-Schar lief nach Amriswil und alle schwatzten durcheinander. Ein andermal durften wir an den Jahrmarkt und jedes Kind bekam seinem Alter entsprechend Geld für eine Bahn und eine Süssigkeit. Das waren tolle Erlebnisse. Ja, wir hatten



Das Heimetli in den 1960er-Jahren.

es gut im Heimetli.» (Auszug aus dem Jahresbericht 2018/2019)

Heute Freitag sind alle eingeladen

Das heutige Kleinheim bietet Platz für neun Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen durch sozialpädagogische Förderung und Betreuung wieder Sicherheit, Geborgenheit und konstante Bezugspersonen für die Dauer des Aufenthaltes zu bieten. Nach Möglichkeit sollen sie die öffentlichen Schulen in Sommeri und Amriswil besuchen.

Dieses Jahr darf das Heimetli – nebst der Bildungsstätte Sommeri – seinen einhun-

dertsten Geburtstag feiern und lädt Freunde und Interessierte am Freitag, 30. August von 13.30 bis 17 Uhr zu einem Nachmittag der offenen Türe ein.

Mit Hausführungen und Informationen zur Institution, mit geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen soll die Arbeit vorgestellt und das besondere Jubiläum gefeiert werden. Die Bevölkerung von Sommeri, Amriswil und Umgebung ist dazu eingeladen. Der Heimleiter Roland Frey mit seinem Team, die Heimkommission und der Stiftungsrat freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Alle Infos unter www.heimetlisommeri.ch.

Branchentreffen für Fachleute

Die regionalen Energieberatungsstellen (EBS) laden Mitglieder von Suissetec Thurgau zum ersten Branchentreffen ein. Ziel ist der Informationsaustausch und die Vernetzung zwischen den Mitgliedern der Heizungsbranche und den regionalen Energieberatern. Thema ist der aktuelle Stand zur Umsetzung der MuKE 2014 im Energiegesetz sowie «Erneuerbar heizen» – Infokampagne des Bundesamtes für Energie (BFE).

Seit einigen Jahren beraten die EBS-Gebäudebesitzer zum Thema Heizungsersatz mit dem Beratungsprodukt «Impulsberatung Heizungsersatz». Nächstes Jahr startet das BFE das Programm «Erneuerbar heizen», das sich an der Impulsberatung der EBS orientiert. Das neue Programm soll Gebäudebesitzer und Heizungsfachleute motivieren, beim Ersatz einer fossilen Heizung ganz oder teilweise auf erneuerbare Energien umzusteigen.

Im neuen Programm sind Installateure mit im Boot und können bei Kunden die Beratung selbst durchführen. Im vierten Quartal 2019 finden deshalb halbtägige Schulungskurse statt. Nach Abschluss ist man berechtigt, diese Beratungen durchzuführen und über den Kanton abzurechnen. Alle weiteren Infos werden an den Branchentreffen erteilt. Das Treffen in Romanshorn findet am Mittwoch, 25. September, 11 bis 12 Uhr, in der Aula der Kantonsschule statt. Im Anschluss gibt es einen Stehlunch. Eine Anmeldung bis 18. September unter www.energie-agenda.ch ist nötig. Pro Unternehmen sind maximal zwei Teilnehmer erlaubt. (pd/red.)

Erzählstunde und Redewendungen

Am 1. September ist in Amriswil Museums-sonntag. Daran nehmen alle drei Amriswiler Museen teil – und setzen unterschiedliche Schwerpunkte.

Das Ortsmuseum, das Schulmuseum und das Bohlenständerhaus veranstalten übermorgen den monatlichen Museumssonntag. Alle Museen sind bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Während das

Schulmuseum die Ausstellung «Fleiss und Schweiss» zeigt, gibt es in den beiden anderen Institutionen Programmpunkte zu bestimmten Zeiten – etwa im Ortsmuseum. Denn genau 20 Jahre ist es her, dass Amriswil sein 1200-Jahr-Jubiläum feiern konnte. Der Grund ist eine Urkunde aus dem Jahr 799, die im Stiftsarchiv in St. Gallen aufbewahrt wird und worin der Ortsname «Amalgeriswilare», also Amriswil,

erstmal erwähnt wurde. Das Jubiläum 1999 bewegte die Einwohner von Amriswil in einem unerhörten Ausmass, verschiedene Veranstaltungen prägten das Geschehen während eines ganzen Jahres. Kantonszahnarzt Rolf Hess schaut zurück und fragte sich: Wie nachhaltig waren diese Jubiläums-Festivitäten? Hess hat dabei so viel archiviert, dass er sich entschloss, alles in einem über 100-seitigen Buch für die Nach-

welt festzuhalten. Die Erzählung mit Rolf Hess im Ortsmuseum beginnt um 15 Uhr.

Bereits eine Stunde zuvor, um 14 Uhr, wird Kunsthistorikerin Margrit Früh aus Frauenfeld im Bohlenständerhaus 30 Redewendungen spannend vortragen. Denn hinter jeder Redewendung versteckt sich eine ganz bestimmte Aussage, die nicht wörtlich abgeleitet werden kann. Im «Chuestall Kafi» gibt es ausserdem Selbstgebackenes und Kaffee. (pd/red.)



Chinesische Medizin in Perfektion

Schmerzen? Natürlich behandeln. Unbeschwert leben.

Nach einer Therapie bei TongTu fühlen Sie sich befreit, leistungsfähig und spüren wieder uneingeschränkte Lebensfreude. Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wirkt nachhaltig, natürlich und ohne Nebenwirkungen.

Übrigens: Unsere Website ist neu – und voller spannender Infos und Tipps. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder auf www.tongtu.ch.

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Yongshun XU, TCM-Therapeut

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
071 777 18 18

Seit über
14 Jahren mit
18 Standorten
in der Schweiz



STADT UND LAND

Erfolgreicher Trainingsstart beim TSV Co-Dance USA

Bereits seit drei Wochen trainieren die 150 Turnerinnen des Tanz- und Sportvereins Co-Dance USA wieder intensiv. In insgesamt zehn Hauptgruppen und vier Nebengruppen können dank eines engagierten Trainerteams über 21 Trainingsstunden in der Woche stattfinden. Neue Übungen und Tanzschritte sollen Kraft und Koordination fördern. Eine Kraftübung wurde als Video zusammengestellt, damit die Turnerinnen dies als sogenanntes Heimtraining zu Hause selbständig üben können. So wird die Haltung und Kraft ausgebaut, was die Grundlage für verschiedene Hebfiguren und andere akrobatische Elemente festigt. Weiterhin liegen beim Co-Dance die Schwerpunkte auf Tanz, Akrobatik und Bodenturnen, dem Markenzeichen des Vereins.

Höhepunkte bilden in diesem Vereinsjahr das 25-jährige Vereinsjubiläum, mehrere Auftritte – allem voran im Mai 2020 beim «Co-Dance in Motion». Anschliessend werden 29 Co-Dancers im Juli nach Island ans Eurogym 2020 in Reykjavik reisen, dem grossen Jugendsportanlass in Europa.

Auch die Hauptversammlung ging erfolgreich über die Bühne. Präsident Rolf Bühler leitet mit der neuen Kassiererin Andrea Wüthrich die Jahresrechnung, Yvonne Diem wurde als neues Ehrenmitglied gewählt und Anja Suter, Livia Good, Corina Diem und Larissa Krüse wurden zu ihrem zehnjährigen Vereinsjubiläum geehrt. Erstmals wird Co-Dance die Papiersammlung vom kommenden September in Uttwil ausführen, dies dient als finanzieller Zustupf für die Teilnahme am Eurogym 2020.

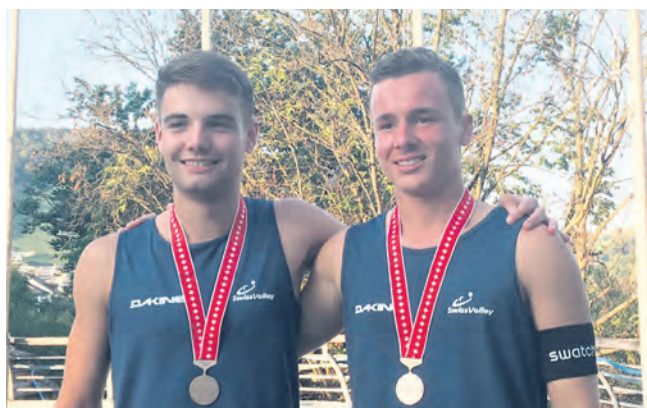
Zweimal Gold für den erfolgreichen Beach-Nachwuchs

Am vergangenen Wochenende fanden die Nachwuchs-Beachvolleyball-Schweizermeisterschaften mit einer Amriswiler Rekord-Beteiligung statt. In Baden kämpften während dreier Tage 15 Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer aus der Amriswiler Talent School um Gold. Das Finalturnier gipfelte in einem Schweizermeistertitel: Tinko Schnegg erreichte die Goldmedaille in der Kategorie U19, Luca Poltéra gewann in der Kategorie U15 ebenfalls Gold. Eine Bronzemedaille gab es für Ramon Diem bei den

U19. Bereits die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft galt für viele Talente schon als «Saisonziel erreicht». Dennoch reisten alle Talente mit ehrgeizigen Zielen nach Baden. Weitere erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren: Luana Poltéra und



Luca Poltéra (links) und sein Partner Leo Schnyder erkämpften sich die U15-Goldmedaille.



Ramon Diem (rechts) und Lukas Hasler holten am Wochenende Bronze in der Kategorie U19.

Anna Lea Kuster (7, U19 Girls), Jil Jana Joos (13, U17 Girls), Kimi Schnegg (9) und Elena Wick (13, U15 Girls), Adrian Gajewski (7, U21 Jungs), Alexander Lengweiler und Fabrice Egger (4, U19 Jungs), Étienne Schalch und Fynn von Birkhahn (7, U17 Jungs), Leandro Diem und Louis Hunziker (7, U15 Jungs).

Wiler Nachwuchs zu Gast in Amriswil

Der FC Amriswil empfängt die Nachwuchsmannschaft des FC Wil am kommenden Dienstag, 3. September, um 20.15 Uhr auf der Sportanlage Tellenfeld. Die Wiler konnten bisher alle drei Saisonspiele gewinnen und sind bereits Spitzenreiter in der Tabelle.

Nachdem der FC Amriswil das Auftaktspiel gegen den FC Kreuzlingen 3:1 gewinnen konnte, empfing man im zweiten Spiel die Mannschaft AS Calcio aus Kreuzlingen. Drei Tage zuvor bestritten die Kreuzlinger ihr Cupspiel gegen den FC Luzern. Somit hätte man erwarten können, dass die Mannschaft etwas müder auftreten würde. Doch der FCA wurde eines Besseren belehrt. Calcio kombinierte besser und war die aufsässigere Mannschaft an diesem Tag. Somit ging der 2:1-Sieg in Ordnung, auch wenn die Amriswiler in der Schlussphase auf den Ausgleich drückten.

In der dritten Partie musste der FC Amriswil auswärts in Rüti antreten. Bei heissen Temperaturen lag der FCA bereits in der zweiten Minute nach einem satten Schuss von Niklaus in Führung. Nach einer halben Stunde konnte Sylva per Kopf ausgleichen. Direkt nach dem Anspiel erhielt der FC Amriswil einen Foulpenalty zugesprochen. Diesen parierte der Torwart und im Gegenzug brachte Taulant Sylva den FC Rüti mit seinem zweiten Treffer mit 2:1 in Führung. In der 37. Minute bekam Rüti einen Foulpenalty zugesprochen. Sylva verwandelte souverän und erhöhte mit seinem dritten Treffer auf 3:1. Direkt im Gegenzug konnte Eggmann per Kopf auf 3:2 verkürzen. Und nur zwei Minuten später war es wieder Eggmann, der lässig zum 3:3 einschob. Nach der Pause standen die Amriswiler besser geordnet auf dem Platz und liessen Rüti selten zu einer Chance kommen. In der 50. Minute brachte Bärlocher den FC Amriswil mit einem wunderschönen Distanzschuss in Führung.

Trotz mehrerer Versuche blieb Rüti der Ausgleichstreffer verwehrt. Kurz vor Schluss des Matches belohnte sich Moser nach einem herrlichen Sololauf mit dem entscheidenden 5:3. Mit viel Leidenschaft und Willen konnten die Amriswiler dieses Spiel noch drehen und gingen als verdiente Sieger vom Platz.

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Insetrate: Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, insetrate@stroebele.ch.

SCHUL-AGENDA

MONTAG, 2. SEPTEMBER 2019

Besuchstag im Schulhaus Nordstrasse, Einladung zum Besuch der Klassen

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2019

Elternabend der 1. bis 6. Klassen Oberaach, 19 Uhr, alle Klassen
Elternabend in Sommeri, 19 Uhr, alle Klassen
Elternabend im Kindergarten Oberaach, 19 Uhr

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

Elternabend in den Kindergärten Oberfeld und Obstgarten, 19 Uhr

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER 2019

Besuchstag im Schulhaus Oberaach, Einladung zum Besuch der Klassen

Manege frei:
Schuljahresstart in Hemmerswil

«Manege frei» für das neue Schuljahr. Mit diesem Jahresmotto eröffnete die Schulleiterin Bettina Sutter den diesjährigen Startanlass in Hemmerswil. Dabei machte sie die Schülerinnen und Schüler auch gleich auf die bevorstehende Zirkuswoche im September aufmerksam, was sogleich Jubelgeschrei auslöste.

Sie begrüsst den neuen zusätzlichen Schulischen Heilpädagogen Beat Schmid und wünschte ihm, allen Kindern und Lehrpersonen gutes Gelingen. Sie wies auch auf die neue schön gestaltete Zirkuszelt-Fotowand mit den Geburtstagskindern des Monats hin.

Anschliessend führte der Zirkusdirektor «Hemmersbald» und der Clown Pippo durch das abwechslungsreiche Programm. Jede Klasse führte zu anregender Zirkusmusik ihre Kunststücke vor: Schweifball, Schwungtuch, Gummitwist, Pyramide, Überraschungsballons und Springseil. Dabei wurden auch gleich alle neuen Schülerinnen und Schüler vorgestellt, die ein kleines Geschenk entgegennehmen durften. Es war eine fröhliche, bunte Show.

Zum Schluss führte Clown Pippo mit dem Riesenball alle Schülerinnen und Schüler mit einer ausgelassenen Polonaise durch den Innenhof, bevor die Kinder in die Pause entlassen wurden.

Text: Marie-Theres Schläpfer
Bild: Alexander Leumann



Eltern-Kind-Unterricht

Erlernen Sie zusammen mit Ihrem Kind ein Instrument an der Jugendmusikschule!

Im Eltern-Kind-Unterricht besuchen ein Elternteil und ein Kind zusammen den Instrumentalunterricht und lernen mit- und voneinander. Diese neue Unterrichtsform wird für alle Instrumente angeboten. Der Instrumentalunterricht wird wöchentlich besucht und die Unterrichtsinhalte werden individuell angepasst. Zuhause gemeinsam zu üben ist ein natürlicher Ansporn für beide!

Musik verbindet, und so bietet auch der ElKi-Unterricht die Möglichkeit, dass sich Eltern und Kinder auf einer neuen Ebene konstruktiv und bestärkend neu begegnen können.

Der Tarif der ElKi-Lektionen berechnet sich zu je einer Hälfte Gruppenunterricht für Kinder und einer Hälfte Gruppenunterricht für Erwachsene.

Unsere Lehrpersonen finden Sie online unter: www.schulenamriswil.ch, unsere Schule, Jugendmusikschule.

Philipp Kreyenbühl, Schulleitung JMSA

STADT UND LAND

AUSGEHEN UND MITMACHEN



Aquafit? Nein, ernsthaftes Training für die Amriswiler Volleyballer. Von Links: Olefir, Weisigk, Müller und Hjorth.

Bild: U. Staub

Ein Ziel: Die Meisterschaft

Am Montag hat für die Spieler von Volley Amriswil das Training begonnen. Und wie immer in den letzten Jahren hiess es um 10 Uhr: Ab ins Wasser! In Abwesenheit von Chefcoach Marko Klok – er weilt als Assistenzcoach der holländischen Frauennationalmannschaft an der Europameisterschaft – haben Fitnesstrainerin Mélanie Pauli und der neue Assistenzcoach Matevž Kamnik die ersten Übungseinheiten übernommen. Es mag erstaunen, dass das Wasser für die Ballsportler wichtig sein soll, aber Mélanie Pauli erklärt das wie folgt: «Im Wasser können die Jungs ihre Sprungkraft trainieren, ohne dass sie beim Landen ihre Gelenke belasten.» Das ist sehr wichtig, weil in den ersten beiden Trainingswochen noch in der alten Tellenfeldhalle trainiert werden muss. Diese Halle – unterdessen 36 Jahre alt – ist bei den Spielern berüchtigt wegen des überaus harten Bodens. Aber wie allgemein bekannt, wird das alte Tellenfeld mitsamt Boden während eines ganzen Jahres totalsaniert. Die Arbeiten sollen anfangs September beginnen – dann, wenn die neue Halle in Betrieb genommen werden kann (siehe Seite 3).

Während nicht zu übersehen war, dass sich einige Volleyballcracks im Wasser nicht wirklich wohl fühlten, war der Eindruck beim ersten Balltraining am frühen Montagabend schon ganz anders. Doch bevor das Balltraining begann, wandte sich der Vizepräsident und Personalchef Kurt Wick an das Team. Er verlor nicht viele Worte, aber was er sagte, war klar: «Die Meisterschaft ist das grosse Ziel, das mit allen Kräften und einer grossen Disziplin im Training anzustreben ist.»

Am Samstag, 5. Oktober, findet bereits der erste Titelkampf der Saison statt. Der Meister Lausanne UC und Cupsieger Lindaren Volley Amriswil treffen in Gümliigen BE im Supercup aufeinander. Und eine Woche später ist Meisterschaftsstart mit dem Heimspiel gegen Schönenwerd. Die fast sieben Wochen bis zum ersten Spiel scheinen lang zu sein für das Abstimmen des neuen Teams, doch wird noch einige Zeit vergehen, bis das Team komplett trainieren kann. Momentan fehlen noch der neue Passeur Matt

Yoshimoto, der mit einer US-Auswahl unterwegs ist, und der MVP der vergangenen Saison, der Österreicher Thomas Zass, der mit seinem Nationalteam an den Europameisterschaften weilt. Des Weiteren fehlen noch einige Spieler wegen Militärdienst, Schule oder einem Trainerkurs.

Ausstellung: Die Ruhe im Aufbruch

Vom 24. August bis zum 23. November 2019 können täglich die Bilder von Astrid Ammann im Restaurant Egelmoos im Alters- und Pflegezentrum besichtigt werden. Die Künstlerin hat vor drei Jahren die Faszination der Malerei entdeckt. Was als Hobby begann, nimmt immer mehr Raum ein. Ohne Vorkenntnisse entstehen gefällige, meist naturverbundene Bilder, die den Betrachtern Freude bereiten sollen. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und an den Wochenenden ab 10 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet heute Freitag um 17 Uhr statt. Astrid Ammann und das Alters- und Pflegezentrum freuen sich auf viele Besucher.

Nationaler Spitetag: Hören und Zuhören

Das Motto des diesjährigen Nationalen Spitetages am Samstag, 7. September, heisst «Hören und Zuhören». Beides sind zentrale Elemente des Pflegealltags und der Beziehung zwischen Pflegenden und ihren Klientinnen und Klienten. Bei der Neuroth Hörzenter AG an der Rütistrasse 3 in Amriswil gibt es deshalb am 7. September von 9 bis 15 Uhr einen kostenlosen Hörtest durch das Neuroth-Team oder eine Beratungen durch erfahrene Spitetax-Leitungspersonen.

Nordic Walking-Technikkurs

Erfahrene Erwachsenenportleitende führen in die ALFA-Technik und das Bewegungskonzept Nordic Walking ein. Das sanfte, aber effektive Ganzkörpertraining im Freien zählt zu den gelenkschonendsten Ausdauersportarten. Es trainiert Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination, fördert zugleich Herz- und Kreislaufunktionen und baut erfolgreich Stress ab. Die Kursdaten in Amriswil sind mittwochs, 4. September bis 2. Oktober, jeweils

von 8.30 bis 10 Uhr (5 x 2 Lektionen). Treffpunkt ist jeweils beim Vitaparcours Amriswil. Die Kursdaten in Sulgen sind montags, 2. September bis 30. September, jeweils von 9 bis 10.30 Uhr (5 x 2 Lektionen). Treffpunkt ist beim Vitaparcours Sulgen. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 110 Franken. Anmelden kann man sich bei der Pro Senectute Thurgau, telefonisch unter 071 626 10 83 oder online auf kurse@tg.prosenectute.ch

Mädchenriege steht allen offen

Wer gerne Völker-, Jäger- oder Brennball spielt, gerne an den Ringen oder am Barren turnt oder sein Bestes in der Leichtathletik bei einem Parcours, Hindernis- oder Postenlauf gibt, ist bei der Mädchenriege genau richtig. Die Mädchenriege bietet vielseitige und abwechslungsreiche Sportlektionen. Die Turnstunden finden jeweils donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt (ausgenommen in den Schulferien). Interessierte ab sechs Jahre dürfen sich gerne bei Tamara Tobler-Würms (J+S Coach und Leiterin) telefonisch unter 078 680 03 98 oder via Email tamara_wuerms@bluewin.ch melden. Die Mädchenriege freut sich auf viele Interessierte.

Konzert mit dem Moskauer Männerchor

Der St. Daniels-Chor aus Moskau singt schöne Melodien und Weisen aus dem reichhaltigen Schatz russischer und weltlicher Kirchen- und Volksmusik. Das Konzert findet am Freitag, 6. September, um 15 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums statt. Der Eintritt ist frei.

Das ganze Jahr Fitness-Schwimmen

Bald ist es vorbei mit dem täglichen Fitness-Programm in den Freibädern im Oberthurgau. Wer auch im Winter regelmässig seine Bahnen ziehen will, kann dies ab 19. Oktober in Romanshorn im Winterwasser Oberthurgau. Die konstanten 28 Grad Wassertemperatur lassen niemanden bei seinem Aktivprogramm frieren. Angebot und Öffnungszeiten für den Winter 19/20 sind unter www.winterwasser.ch ersichtlich. Saisonabos und das 10+1-Abo können auch online bezogen werden.

FREITAG, 30. AUGUST 2019

Tag der offenen Tür, 100 Jahre Heimetli, 13.30 bis 17 Uhr, Sommeri
Klassisches Klavierkonzert, mit Tamara Shpiljuk, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums
Nacht der offenen Tore, Feuerwehr Amriswil, ab 16 Uhr, Feuerwehrstützpunkt

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019

Bundesprogramm – Übungen 300 m, 9.30 bis 11.30 Uhr, Regionale Schiessanlage
Geschichtenmorgen für Kinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Gospel Night, 18.30 bis 22 Uhr, Chrischona-Gemeinde

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2019

55 Jahre Kirche Oberaach, 10 bis 12 Uhr, Kirche Oberaach
Schlossfestspiele Hagenwil, Aschenputtel, 10.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Auf den Spuren alter Redewendungen, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständlerhaus
Erzählstunde mit Rolf Hess, 1200 Jahre Amriswil – was ist nach 20 Jahren geblieben?, 14 Uhr, Ortsmuseum
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

MONTAG, 2. SEPTEMBER 2019

Zehn Jahre Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, 19 Uhr, Pentorama

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2019

Filmnachmittag «Die kleine Hexe», 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum
FC Amriswil vs. FC Wil 1900 2, 20.15 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2019

Osteopathie – Check für Säuglinge, 10 bis 12 Uhr, Praxis Part Amriswil
Schlossfestspiele Hagenwil, Aschenputtel, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Ludothek Amriswil

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Museumshäppli – After Work Event, mit Apéro, 18.30 bis 19.30 Uhr, Schulmuseum
Konzert Bliss, Volljährig, 20 bis 22.30 Uhr, Pentorama



INSERATE AUS DER REGION

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Einladung zum Filmnachmittag



«Die kleine Hexe»

Am Dienstag, 3. September 2019 um 15.00 Uhr im Saal APZ

Daniel Vetterli

in den Nationalrat
2x auf Liste 5 SVP



Bauer im Einsatz...

Starke Profi-Videos auf www.daniel-vetterli.ch und auf 

Ursprung Buam



«Die Zillertaler kemman» Live Tour 2019

SA. 09.11.19 Amriswil Pentorama

star productions Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, bei Post, Manor, Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) 

Seewis Peter

DAS MUSICAL MIT DEN HITS VON PETER ALEXANDER



11. NOV. 2019 • AMRISWIL PENTORAMA



ROXY

das nächste Kino

Filmprogramm

ALLIANZ – Tag des Kinos
Sonntag, 1. September – für Fr. 5.– ins Kino

Nurejew – die weisse Krähe
Sonntag, 1. September um 11.00 Uhr
ALLIANZ – Tag des Kinos

Dienstag, 3. September um 14.00 Uhr
KinoKaffeeKuchen-Nachmittag

Mittwoch, 4. September um 19.30 Uhr
Von Ralph Fiennes | OV mit d/f-Untertiteln | ab 8(12) | 122 Min.

30 JAHRE
FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



4½-Zi-Maisonette-Wohnung

An zentraler Wohnlage in Amriswil. Nähe Schule. Sehr gepflegte, 1992 erbaute Wohnung mit 121 m² NWF, Schwedenofen und grosser Terrasse inkl. Keller und Aussenparkplatz. Eine Einzelgarage wird zusätzlich angeboten. Preis Fr. 465'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

zuhausē im Bodana



Bodana pflegen und begleiten


Im Bodana pflegen und begleiten wir Menschen ohne sie nach Alter oder Beeinträchtigung zu trennen. Das bedeutet: Wir führen das Bodana als Alters- und Pflegeheim und gleichzeitig als Wohnheim für Erwachsene unter dem Pensionsalter.

In unsere beiden Pflgeteams wünschen wir uns
eine Pflegefachperson HF (80–100%)
sowie
eine FAGE (80–100%)

Darauf achten wir:
– allen Ebenen des Menschseins gerecht zu werden
– auf beziehungsorientiertes Pflegen und Begleiten
– auf ein Leben in üblichen Lebensstrukturen und -rhythmen
– ökologisches Handeln
– sorgfältiges Gestalten der Lebensumgebung

Was wir Ihnen bieten, erfahren Sie unter:
www.bodana.ch/
Mitarbeitende / offene Stellen

Kehlhofstrasse 47
8599 Salsmäch
Maria Kisters
071 466 02 02
stellen@bodana.ch



Mein Lotta-Leben – alles Bingo mit Flamingo
Sonntag, 1. September um 14.00 Uhr
ALLIANZ – Tag des Kinos

Mittwoch, 18. September um 17.00 Uhr
Von Neele Leana Vollmar | Deutsch | ab 0(6) | 93 Min

Die fruchtbaren Jahre sind vorbei – von drei Freundinnen
Sonntag, 1. September um 17.00 Uhr
ALLIANZ – Tag des Kinos

Samstag, 7. September um 17.00 Uhr
Von Natascha Beller | Dialekt | ab 14 | 90 Min

L'Ordre des mēdecins
Dienstag, 3. September um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 11. September um 19.30 Uhr
Von David Roux | OV mit d-Untertiteln | ab 12(14) | 93 Min.

König der Löwen – Simba
Mittwoch, 4. September um 17.00 Uhr;
Samstag, 14. September um 14.00 Uhr
Von Jon Favreau | Deutsch | ab 6(8) | 118 Min.

Markt „Schlaraffenland“

Ein Markt mit Köstlichkeiten aus unserer Gemeinde (mit Degustation)

Samstag, 7. September, 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Rietzelgareal, Neukirch-Egnach (bei schlechtem Wetter in der Halle)

Angeboten zum Verzehr vor Ort werden Nudelgerichte, Grilladen, Frühlingsrollen, Käse und vieles mehr, dazu ein frisches Egnacher Bier oder ein vor Ort gepresster Süssmost.

Auch für Kaffee und Süsses ist gesorgt.
NEU: 1. Bring- und Holtag am Markt "Schlaraffenland".

Über Mittag unterhält Sie das Bodensee-Trio

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die feinen Produkte aus Egnach!

Chäsnuus und meh



ICH GANG Z AMRISWIL GO POSCHTE.

CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...WILLS DO ALLES GIT.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
 



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN

Im Gewässerschutz aktiv mitwirken!

In unser Team auf der modernen Kläranlage Romanshorn suchen wir eine / einen

KLÄRWÄRTERIN / KLÄRWÄRTER

Der Aufgabenbereich umfasst:

- ◆ Betriebs- und Unterhaltsarbeiten der ARA und Aussenstationen
- ◆ Bedienung und Überwachung der Anlageteile
- ◆ Laboranalytik, Mess- und Kontrollwesen
- ◆ Unterhalt/Planung der mechanischen Anlagen
- ◆ Pikettdienst (24h; wöchentliche Aufteilung)

Was Sie mitbringen:

- ◆ Abgeschlossene Berufslehre als Betriebsmechanikerin / Betriebsmechaniker oder artverwandte Ausbildung
- ◆ Bereitschaft zur Ausbildung zur Klärwärterin / Klärwärter VSA
- ◆ Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft auch ausserhalb der normalen Arbeitszeiten
- ◆ PC-Kenntnisse
- ◆ Wohnort in der Region (Pikettdienst; Anfahrtszeit max. 20 Min.)
- ◆ Führerausweis Kat. B

Wir bieten:

- ◆ Ausbildung zur Klärwärterin / Klärwärter
- ◆ Vielseitiger Aufgabenbereich
- ◆ Der Ausbildung und Leistung entsprechende Besoldung und fortschrittliche Sozialleistungen
- ◆ Betriebsfahrzeug für Pikettdienst

Mini Preise, maximale Leistung

KUNDEN-ANGEBOT:
500 FREIMIN., 1 GB SURFEN, 500 SMS
FÜR NUR CHF 17



Gerne beraten wir Sie an der Bahnhofstrasse 29 in Amriswil.
Telefon 052 552 52 00, www.leucom.ch

Tagesfamilien in Amriswil gesucht

- für einen 6-jährigen Jungen aus Oberaach, 3 Tage/Woche nach Dienstplan (Mo, Di, Do, Fr), mit Bring- und Holdienst
- für ein 3-jähriges Mädchen, 2-3 Tage/Woche nach Dienstplan (Mi-So), abend und 2 Wochenenden/Mt
- für einen 6-monatigen Jungen, 2 Tage/Woche nach Dienstplan (Mo-Sa)

Start: per sofort oder nach Vereinbarung
Infos: www.tagesfamilien-motg.ch, 071 620 29 43



Marchioro

Gesucht für unseren Verkaufsladen in Romanshorn

Verkäuferin

Arbeitspensum ca. 20%: Freitag- und Samstagmorgen

Welche aufgestellte, fröhliche Persönlichkeit, die gerne Fisch isst, unterstützt uns im Verkauf?

Sie bringen mit: Verkaufserfahrung, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fahrausweis B, Freude am Umgang mit der Kundschaft, gewinnende und engagierte Persönlichkeit.

Wir bieten ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen können.

Jetzt sofort bewerben!

Marchioro Fischhandel AG
Alleestrasse 46
8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 463 42 42
info@marchioro.ch
www.marchioro.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht
1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per Post an:

Abwasserverband Region Romanshorn z.H. Roland Nüssli, Friedrichshafnerstr. 15 in 8590 Romanshorn oder per E-Mail an r.nuessli@ara-romanshorn.ch

Auskünfte über den Arbeitsbereich erteilt Ihnen der Betriebsleiter Roland Nüssli unter 071 463 31 44